

Stephanuswerk

Beim Sommerfest öffnet der neue Laden

ISNY - Sechzig Jahre lang gibt es das Stephanuswerk in Isny und schon seit mehr als vierzig Jahren werden hier alljährlich Feste für die Bevölkerung gefeiert. Zum Jubiläum kamen wieder zahlreiche Bürger, die sich beim Sommerfest über die Neuheiten informierten und die verschiedenen Vorstellungen besuchten.

Von unserer Mitarbeiterin
Barbara Rau

Heuer hatten die Veranstalter wieder Glück mit dem Wetter. Und obwohl es recht heiß war und ein wichtiges WM-Spiel lockte, war richtig viel los auf dem Gelände des Reha-Zentrums. Sonnenschirme schützten die Flohmarktanbieter, und wer die Möglichkeit hatte, stellte seinen Stand im Schatten von Bäumen oder Vordächern auf. Die vielen Bäume machten es auch für die Besucher angenehm.

Wer Gutes tun und dabei sich selbst noch ein Vergnügen bereiten wollte, fand hier auch die Gelegenheit dazu. Ob „Eine-Welt“-Stand oder vegetarisches Essen zugunsten eines Missionsprojekts oder eben die Produkte der WfbM (Werkstätten für behinderte Menschen) – das Angebot war reichlich.

Auf der Bühne wurde ebenfalls laufend ein ansprechendes Programm geboten. Die Rolli-Tanzgruppe, die Theatergruppe „Para-Dies“ und die „Traumtänzer“ aus Göppingen (seit 25 Jahren immer wieder im Stephanuswerk) boten abwechslungsreiche Unterhaltung. Auch schon fast traditionell mit von der Partie war die Musikkapelle Gestratz. Für eingefleischte Fußballfans wurde der Besuch des Sommerfests mit der Spielübertra-

gung in der Cafeteria am See erleichtert. „Aber das hätten wir für unsere eigenen Leute ohnehin gemacht“, sagte Toni Drescher, der Leiter der freizeitpädagogischen Abteilung und Organisator des Sommerfestes. Sportlich und ausgelassen ging es auch im Freien zu, als die Bälle beim „Menschenkicker“ und auf dem Beachvolleyballplatz flogen.

Kugler: Direktverkauf ist wichtig

Mit dem Sommerfest wurde den Besuchern auch eine Neuheit vorgestellt. In der alten Pforte an der Maierhöfener Straße, die zeitweilig als Fahrradschuppen genutzt worden war, ist jetzt ein kleiner Laden eingerichtet worden. Was in verschiedenen Bereichen hergestellt wird, kann hier gekauft werden. Ob Keramik oder Notizbuch, hier kann jeder einen Gebrauchsgegenstand oder ein nettes Geschenk finden. Zusätzlich im Angebot sind auch Waren anderer Einrichtungen, wie die Webwaren aus Weissenau. Der Anstoß für den Laden kam aus dem Bereich Keramik.

„Den Werkstattladen, den es auch weiterhin gibt, haben Außenstehende kaum gefunden“, erklärte Sonja Kugler, Gruppenleiterin im Berufsbildungsbereich, warum man den Laden in der Pforte untergebracht hat. Schon länger setzt man im Stephanuswerk auf Direktverkauf, anstatt nur über andere Werkstätten zu verkaufen. Für die Beschäftigten sei der Direktverkauf, den sie selber auch übernehmen können, befriedigender, meinte Kugler.

i Der neu eingerichtete kleine Laden in der Pforte ist Montag bis Donnerstag am Nachmittag und Freitag am Vormittag geöffnet.



In der alten Pforte des Stephanuswerkes ist ein kleiner feiner Laden für Töpferwaren, Papierwaren und Webwaren neu eingerichtet und beim Sommerfest eröffnet worden. Zerkja Peric, die bereits im Werkstattladen Erfahrung gesammelt hat, ist die Hauptverantwortliche im Ladenteam.
Foto: Barbara Rau

Nachgefragt

ISNY - Das Sommerfest des Stephanuswerkes lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher an. Über Organisation und das Angebot hat sich SZ-Mitarbeiterin Barbara Rau mit Toni Drescher, dem Leiter der freizeitpädagogischen Abteilung und Organisator des Sommerfestes, unterhalten.

Beachvolleyballplatz erhält Beleuchtung

Das Sommerfest macht viel Arbeit. Wer hilft alles mit?

Drescher: Teilweise natürlich unsere Mitarbeiter und Rehabilitanten. Aber wir schreiben auch unsere Ehemaligen an, Zivis und Praktikanten, die oft gerne kommen.

Den Flohmarkt bestreiten aber Außenstehende?

Drescher: Ja, das bieten wir an, um ein gemischteres Publikum zu bekommen. Dann trauen sich mehr hier rein. Aus diesem Grund hat sich auch der „Menschenkicker“ eingebürgert. So sprechen wir auf vielen Ebenen Menschen an.

Für wen ist das Beachvolleyballturnier gedacht?

Drescher: Das ist unser Sponsoren-Cup. Der Beachvolleyballplatz wurde zur Hälfte von Sponsoren finanziert und die laden wir einmal jährlich ein. Da kommen dann beispielsweise Mitarbeiter der entsprechenden Firmen. Demnächst wird eine Beleuchtung installiert, damit man auch abends noch spielen kann. Dafür haben wir von Sponsoren 3500 Euro bekommen.

Großholzleute

Ortschaftsrat berät über Baugesuche

ISNY-GROSSHOLZLEUTE (sz) - Öffentliche Sitzung hat der Ortschaftsrat am Mittwoch, 28. Juni, um 19.30 Uhr im Rathaus Großholzleute. Die Tagesordnung: 1. Entwidmung Flst. Nr. 39/19 und 23/4 auf Gemarkung Großholzleute, Flur 1; 2. Baugesuche: a) Erweiterung des bestehenden Maschinenbaubetriebes, Röttenbach, Flst. Nr. 141, b) Anbau einer Traktorgarage, Zur Hengelesmühle, Flst. Nr. 33/16 und 33/2; 3. Bekanntgaben und Aussprache. Anschließend ist eine nichtöffentliche Sitzung.

Kurz notiert

Die Isny Marketing GmbH ist morgen geöffnet.

Ausstellung „Weißer Juni“ in der Arkade



Eindrucksvoll: Daphne Kerbers Wäschebildstock. Foto: Barbara Rau

Wäschebildstock erzählt von den Mühlen

ISNY - Flatternde Wäsche im Wind bietet einen schönen Anblick. In der Isnyer Arkade flattert sie derzeit auch, dank Daphne Kerber, die dort ihre Ausstellung hat.

Von unserer Mitarbeiterin
Barbara Rau

Wie in der Bewegung gefroren oder durch einen Zauber gebannt, stehen weiße Hemden oder vielmehr die Essenz dieses Kleidungsstücks. Auf Eisenformen bekam bei 800 Grad geschmolzenes Glas das gewünschte Aussehen, wie Daphne Kerber erklärt. Durch Sandstrahlen erhält das Glas seine zarte Anmutung. Fast schon in-

tim wirken die Objekte, weil sie so vertraut sind, obwohl in der Form und im Material entfremdet.

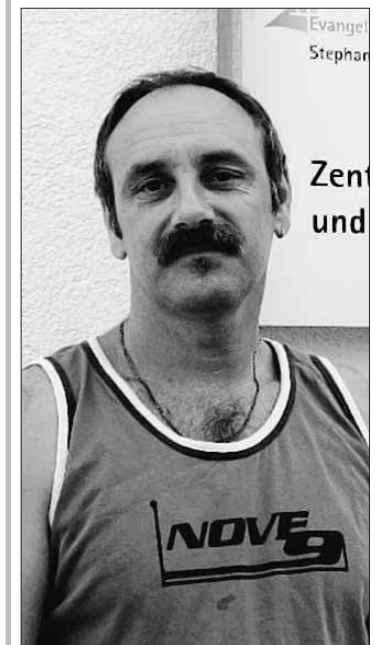
Rosen liegen in Salz

Einfach schön und ästhetisch liegen Rosen in Salz. Sie lassen vielerlei Deutung zu, von erfüllter Liebe bis Trennungsschmerz. Daphne Kerber sieht in ihnen aber das Symbol für den Duft des Menschen, das Salz steht für vergossenen Schweiß. Schweiß haben die Frauen früher bei der großen Wäsche literweise vergossen. Und diesen Mühlen hat die Künstlerin mit ihrem Wäschebildstock ein Denkmal setzen wollen. Fein gefaltet, wie in einem vorzeigbaren Aussteuerschrank unserer Großmütter, liegen die Tücher. Der

Frauenkopf steht für die Frauen an sich, für Wäsche waren sie zu allen Zeiten und in allen Kulturen zuständig.

Das Kreuz – es stamme aus einem alten Bauernhof, so Kerber – gehört natürlich auch zu einem Bildstock. Es ist ein jedem verständliches Symbol für die menschliche Plage, gleichzeitig ein fester Bestandteil unserer Landschaft. Vertraut wie die Bezeichnung „weißer Juni“, die Kerber ihrer Ausstellung gegeben hat. Zumindest die nahen Berggipfel sind im Juni im Allgäu weiß und daran erinnern die erstarrten Kleidungsstücke ebenfalls.

i Die Objekte von Daphne Kerber sind noch bis 13. Juli in der Arkade zu sehen



Toni Drescher hat das Sommerfest im Stephanuswerk organisiert.
Foto: Barbara Rau

Fußball-Arena Maierhöfen

Als Podolski trifft, kennt der Jubel keine Grenzen

MAIERHÖFEN - Die Stimmung war prächtig: Rund 450 WM-Begeisterte haben in der Fußball-Arena Maierhöfen den Achtfinalerfolg der deutschen Nationalmannschaft gefeiert.

Von unserem Mitarbeiter
Simon Fehr

Das Badewetter war wohl schuld daran, dass sich das mit den Flaggen aller WM-Teilnehmer geschmückte Festzelt auf dem Gelände des Ferienclubs Maierhöfen erst kurz vor dem Anpfiff um 17 Uhr füllte. Dafür war von Beginn an die Stimmung prächtig, zumal es beim Tippspiel attraktive Preise zu gewinnen gab. Die teilweise in Fan-outfits gekleideten Zuschauer saßen auf Bierbänken, um bei bester Sicht auf die Großleinwand das Spielgeschehen zu beobachten. Doch schon bald gab es für sie keine Halten mehr, nämlich als Lukas Podolski die deutsche Elf mit zwei Toren auf die Siegerstraße schoss.



Prächtige Stimmung: in der Fußball-Arena in Maierhöfen wurde der deutsche WM-Erfolg ausgelassen gefeiert.
Foto: Simon Fehr

dem Besuch. „Wir haben hier ein friedliches und gut gelauntes Publikum“, sagte Buschbeck, der ebenfalls großer Fußballfan ist. Als solcher tippt er, dass die deutsche Mannschaft „auf alle Fälle ins Halbfinale kommt“.

70 000 Euro hat Buschbeck zusammen mit etlichen Sponsoren für

die Fußball-Arena aufgebracht. „Das lohnt sich für die Fans und die Region“, sagte Buschbeck, der am 9. Juli, dem Tag des WM-Finales, unter alle Besuchern der Fußball-Arena ein Auto verlost. Bis dahin werden sämtliche WM-Spiele und das nächste Formel-1-Rennen im Zelt gezeigt.

Anzeige

Frühstück gratis!

Bei **IKEA Ulm** bekommen alle AboKarte Besitzer ein Schwedisches Frühstück gratis. Aktionszeitraum ist der **26.06.–31.07.06**, jeweils von **9–11 Uhr**, außer am Wochenende.

Einfach diese Anzeige ausschneiden und mit der AboKarte an der Kasse vorzeigen.



Ein schwedisches Frühstück beinhaltet:
Graved Lachs,
Salami, Käse, Butter,
Marmelade, 2 Brötchen
und Kaffee ohne Ende.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Schwedisches Frühstück
dazu Kaffee ohne Ende.

www.SZ0n.de



Wir im Süden.

Schwäbische Zeitung · Aalener Nachrichten · Ipf- und Jagst-Zeitung · Gränzbote · Heuberger Bote · Trossinger Zeitung · Lindauer Zeitung